

Erik Ernst übernimmt das Amt des Präsidenten

Hans Metzner aus dem Vorstand verabschiedet

Von unserer Mitarbeiterin
Christiane Krause

Sinzheim. Mit einem Männerballett und einem neuen Präsidenten wird der Partnerschaftsverein im Mai nach Pignan reisen, um das 35-jährige Bestehen der Verbindung zwischen beiden Städten zu feiern. So hat es die Mitgliederversammlung beschlossen beziehungsweise bekannt gegeben.

Dass bei den Vorstandswahlen Stühlerücken angesagt war, ergab sich aus dem Umstand, dass Sinzheim einen neuen Bürgermeister bekommen hat. Die Satzung des Vereins sieht vor, dass dieser nach Möglichkeit das Amt des zweiten Vorsitzenden und damit zugleich des Präsidenten übernimmt.

Einstimmig wurde Erik Ernst von der Versammlung gewählt, so dass sein Vorgänger Hans Metzner verabschiedet werden konnte. Der Städteverbindung werde er jedoch eng verbunden bleiben, betonte der scheidende Präsident, dass ihm diese Freundschaft sehr am Herzen liege.

Erik Ernst nun nicht ins kalte Wasser springen müssen, denn Verena Seegmüller bleibt weiterhin erste Vorsitzende. Ihr zur Seite stehen wiederum Max Schleif als Kassier, Christine Lemcke als Schriftführerin sowie Pressewartin Susanne Marmann.

Martina Hurst bleibt Jugendbeauftragte und Willi Doll Busorganisator. Auch im Beirat hat sich keine Veränderung ergeben, so dass diese Aufgaben weiterhin von Klaus Kübel, Franz Neumann, Albert Schmelzle und Michael Twardon übernommen werden.

Nun gilt es die Vorbereitungen für die Reise nach Pignan zu vollenden. Bereits im Vorfeld wurden T-Shirts entworfen, die mit einem Jubiläumsschriftzug versehen sind und von der Gemeinde finanziell bezuschusst werden, so dass pro Stück ein Betrag von sechs Euro erhoben wird.

Diese eigenen sich nicht nur um sie beim Besuch zu tragen, sondern sind auch als Geschenk für die jeweiligen Gastgeber der Mitreisenden gedacht, erklärte Verena Seegmüller. Die Bestellungen müssen jedoch in den nächsten Tagen erfolgen.

Weiterhin soll ein Männerballett mitreisen, dass eigens für diesen Anlass formiert wird. Noch werden wenigstens drei Mittänzer benötigt, lautet der Appell an potenzielle Interessenten. Die nächste Probe findet am Freitag um 19 Uhr im Bürgersaal statt.

Als Erinnerungstück soll darüber hinaus eine Eichenbank mit Plakette überbracht werden. Sie soll im Rathaus von Pignan einen Platz finden.

Weiterhin ist für den 1. Mai eine Wanderung geplant sowie die Fortsetzung der Bouleaktivitäten, welche allerdings noch einige freiwillige Arbeitseinsätze auf der Bahn in Leiberstung erfordern.

Um die Mitgliederzahlen zu erhöhen – bislang gehören dem Verein 53 Familien, 26 Einzelpersonen, zwei Banken und zwei Vereine an, soll an den Angeboten gefeilt werden. Neben der Beteiligung am Sommerspaßprogramm der Gemeinde ist auch ein Jugendcamp geplant für die Zeit, wenn die französischen Freunde in Sinzheim zu Gast sind.

Jahreshauptversammlung zieht positive Bilanz



DIE NEUE BRÜCKE ÜBER DEN STEINBACH wurde dieser Tage montiert. Bis sie für Fußgänger freigegeben wird, dauert es nach Mitteilung der Ortsverwaltung aber noch einige Tage.
Foto: Fischer

Baden-Baden-Steinbach (khf). Die neue Fußgängerbrücke über den Steinbach in der Poststraße in Steinbach wurde jetzt eingebaht. Bis sie in Betrieb genommen werden kann, werden zwar noch ein paar Tage ins Land ziehen.

Doch Ortsvorsteher Ulrich Hildner stellte Ulrich Hildner in der Sitzung des Ortschafts-

Steinbach erhält eine neue Brücke

rates Rebland im Steinbacher Rathaus am Montag erfreut fest, dass jetzt absehbar sei, dass die vom Technischen Hilfswerk bereitge-

stellte Behelfsbrücke, für die die Stadt Miete zahlen muss, wieder abgebaut werden könne.

Im vergangenen Jahr hatte eine Überprüfung der Fußgängerbrücken entlang der Poststraße und der Yburgstraße in Steinbach dazu geführt, dass einige Brücken aus Sicherheitsgründen sofort gesperrt werden mussten.

Bauherr macht Rückzieher

Zwei Einfamilienhäuser anstelle des Torhauses geplant

Baden-Baden-Steinbach (khf). Um das sogenannte Torhaus im Wohngebiet Alte Ziegelei hatten Bauherr und Ortschaftsrat lange gerungen und das Ergebnis schließlich im Bebauungsplan festgeschrieben. Das Bauvorhaben war städtebaulich interessant, allerdings auch mit einigen Problemen behaftet.

Jetzt wird doch nichts daraus, denn der Bauherr machte einen Rückzieher, weil sich sein Konzept für ein betreutes Wohnen in dem geplanten Gebäude nicht vermarkten ließ. Stattdessen stellte der Bauherr jetzt einen Antrag auf Bauvorbescheid für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, für das allerdings nur die eine Seite der für das Torhaus vorgesehenen Fläche benötigt wird.

Mit der Tatsache, dass nun anstelle des Torhauses zwei Einfamilienhäuser entstehen sollen, hatten grundsätzlich weder die Ortschaftsräte noch die Ortsverwaltung ein großes Problem. Mit einer an das Haus angebauten Garage, für die eine Befreiung vom Bebauungsplan erforderlich ist, wollten sich die Räte

nicht anfreunden, gegen einen Carport aber gab es keine Einwände.

Nach einer ausführlichen Diskussion wurde eine Entscheidung über den Antrag aber schließlich doch vertagt. Weil das zentral im Baugebiet gelegene Torhaus architektonisch eben doch ein Aushängeschild gewesen wäre, möchte man nun, da dieses Projekt gescheitert ist, wenigstens erreichen, dass die beiden Seiten des Grundstücks einheitlich gestaltet werden. Dazu gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten, die beide im Gespräch waren: Man kann eine Veränderungssperre über das Baugebiet verhängen und den Bebauungsplan entsprechend ändern, oder man versucht zunächst eine einvernehmliche Lösung mit dem Bauherrn, der dann eine Planung für beide Seiten des Grundstücks vorlegen soll.

Letzteres wurde dann schließlich beschlossen, die Entscheidung über die Bauvoranfrage wurde vertagt mit der Maßgabe, dass die Ortsverwaltung mit den Bauherrn neu verhandelt.

Tiefgarage soll begrünt werden

Baden-Baden-Steinbach (khf). Der Ortschaftsrat tat sich nicht leicht damit, dass in einer Bauvoranfrage für den Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Alten Landstraße in Steinbach die im Bebauungsplan vorgesehene Grundfläche um 35 Prozent überschritten werden soll.

Außerdem will der Bauherr die Baugrenzen in südwestlicher Richtung um 1,6 Meter und die Geschossfläche um hundert Quadratmeter und damit um 9,5 Prozent überschreiten.

Das war einigen Räten zu viel, dennoch gab es am Ende der Diskussion gegen die fünf Stimmen der Grünen eine Mehrheit für die Bauanfrage, weil ein wesentlicher Teil der Überschreitung der bebauten Fläche von einer Tiefgarage herrührt, die optisch kaum ins Gewicht fällt.

Damit dies auch gewährleistet ist, gab der Ortschaftsrat der Verwaltung den Auftrag, den Bauherrn dazu aufzufordern, in der konkreten Bauplanung eine Begrünung des Tiefgaragendachs vorzusehen.

Fitness ist gefragt

Trainingsprogramm für das deutsche Sportabzeichen

Sinzheim (red). Das deutsche Sportabzeichen ist das erfolgreichste und einzige Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports, das umfassend die persönliche Fitness überprüft. Es ist in fünf Gruppen mit verschiedenen Übungen eingeteilt und nach Altersstufen gestaffelt.

In jeder Gruppe muss eine Übung mit der geforderten Bedingung erfüllt werden. Das deutsche Sportabzeichen wird vom Deutschen Olympischen Sportbund verliehen, ist staatlich anerkannt und ist ein gesetzlich geschütztes Ehrenzeichen.

Jeder Interessierte und Sportbegeisterte ist – auch ohne Vereinszugehörigkeit – willkommen, seine körperliche Fitness zu beweisen und das deutsche Sportabzeichen zu erwerben. Hierzu bietet der Breitensport Sinzheim ein Vorbereitungstraining am Sportplatz in Sinzheim an, zu dem die Sportler jeweils dienstags am 6., 13., 20. und 27. April ab 18 Uhr zur Teilnahme eingeladen sind. Die Abnahmetermine für das deutsche Sportab-

zeichen sind wie folgt geplant: Leichtathletik-Disziplinen: jeweils sonntags, den 9. Mai, 27. Juni, 11. Juli, 25. Juli, 5. September und 10. Oktober um 9.30 Uhr in der Sportschule in Steinbach.

Laufstrecken (800 Meter bis 5 Kilometer) können auch im Hügelsheimer Wald abgenommen werden.

20 Kilometer Radfahren: jeweils samstags am 29. Mai, 24. Juli und 11. September um 16 Uhr an der Autobahnbrücke in Halberstung; Inliner und Radfahren (300 Meter und 500 Meter): am 10. Juli um 16 Uhr sowie am 10. September um 18.30 Uhr beim Baden-Airpark (Schiftunger Tor);

Schwimmdisziplinen: jeweils freitags am 8. und 15. Oktober um 18.30 Uhr im Hallenbad Greffern oder von den Bademeistern in jedem öffentlichen Schwimmbad.

Bei den Radfahrveranstaltungen besteht Helmpflicht, so eine Mitteilung, teilt der Verein mit. Weitere Informationen: Reinhard Brenn, Telefon (0 72 21) 2 39 03.

Fünf Pfund Kartoffeln als Lohn für den Dirigenten

Der Gesangverein „Eintracht“ Halberstung blickt auf 100-jähriges Jubiläum zurück/ Wechselvolle Geschichte

Vor einem Jahrhundert, genauer gesagt am 6. Oktober, wurde der Gesangverein „Eintracht“ Halberstung gegründet. In der nächsten Woche beginnen die Jubiläumsfeierlichkeiten. Die Mitgliederzahl hat sich seither verdreifacht und beträgt heute stolze 150 aktive und passive Sänger. Somit rangiert der „Gesangverein Eintracht“ ganz vorne auf der Liste der Halberstunger Vereine. Nicht nur was die Größe angeht, sondern auch mit Bezug auf Alter und Tradition. Auf Josef Zefferer, den ersten Vorsitzenden der „Eintracht“, folgten in 100 Jahren lediglich zehn weitere in diesem Amt. Andreas Lorenz lenkt mittlerweile bereits seit 24 Jahren die Geschicke des Gesangvereins. Bereits vier Jahre nach Vereinsgründung brachte der Ausbruch des Ersten Weltkriegs den Vereinsbetrieb zum Erliegen.

Ein Jahr nachdem Deutschland den Waffenstillstand geschlossen hatte, kehrte die Sangeslust am 23. November 1919 in Halberstung wieder zurück.

Zwei Jahre später, als sich die drohende Geldentwertung bereits abzuzeichnen begann, beschloss der Gesangverein Eintracht die Anschaffung einer Vereinsfahne zum Preis von 13 000 Mark. Die stattliche Summe von 8 810 Mark erzielte der Verein durch Haussammlun-

gen. Die fehlenden 3 500 Mark spendeten zwei in New York beziehungsweise in Zürich lebende Halberstunger. Der Umrechnungskurs der Deutschen Mark zum US-Dollar betrug im Herbst 1922 zirka eins zu 400.

Im Jahr 1923 war die Inflation so weit vorangeschritten, dass der langjährige Dirigent Julius Sayle die Mitglieder des Gesangvereins darum bat, künftig nur noch in Naturalien entlohnt zu werden. Konkret bedeutete dies, dass ihm jeder Sänger pro Jahr fünf Pfund Kartoffeln zur Verfügung stellen sollte.

Nach 15 Jahren an der musikalischen Spitze der „Eintracht“, wurde Dirigent und Lehrer



DAS ERSTE GROSSE JUBILÄUMSFEST feierte der Gesangverein „Eintracht“ Halberstung im Jahr 1935. In der nächsten Woche beginnen die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Vereins.
Foto: Archiv

Julius Sayle nach Baden-Baden verabschiedet, sein Nachfolger wurde Robert Göbel. Mit einem Fackelzug, Festumzug und Kinderumzug wurden die Vereinsfeierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum auch im Jahr 1935 begangen.

Die letzte protokollarische Erwähnung des Gesangvereins findet sich im Mai 1939. Danach ruhte die Vereinsarbeit wieder einmal kriegsbedingt. Mit einer Wiedergründungsfeier im „Gasthaus Adler“ kehrte die „Eintracht Halberstung“ am 4. Juli 1948 wieder in das öffentliche Bewusstsein zurück.

Im Juli 1980 übernahm Willi Konprecht die Funktion des Chorleiters. Während seiner

bau befindende und in Eigenleistung von den Halberstunger Bürgern errichtete Bürgerbegegnungsstätte konnte zu diesem Anlass bereits in das Festgeschehen miteinbezogen werden.

Im Mai 2001 wurde der in der Ära Konprecht gegründete und der 1996 aufgelöste Kinderchor dann wieder ins Leben gerufen.

Die Zukunft des „Gesangvereins Eintracht“ steht heute auf vier Säulen: „Gemischter Chor“ mit traditionellem Liedgut, „Kleiner Chor“, auch „Chor Le Me“ genannt, dem Jugendchor „Next Generation“ und dem Kinderchor „Happy Frogs“. Simon Allgeier

Froschrennen und Zeltfest

Den Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten bildet das Festkonzert am Samstag, 20. März, in der Fremersberghalle in Sinzheim, bei dem alle vier Chorformationen des Gesangvereins auftreten werden.

Das Zeltfest beginnt am Freitag, 28. Mai, um 19 Uhr im Hof der ehemaligen Schule mit einer Ausstellung über die Vereinsgeschichte, bevor um 20 Uhr „Vokal5mal“ mit einem „Best Of Sommerprogramm“ eine freche „A Capella Comedy“ zum Besten geben werden.

Umfangreiches Programm zum Jubiläum

Die Fortsetzung des Jubiläumsfests findet am Samstag, 29. Mai, um 14.30 Uhr mit einem „Froschrennen“ im Sandbach statt, bevor um 16 Uhr die Kinder- und Jugendchöre im Festzelt auftreten.

Der Abend steht ab 20 Uhr unter dem Motto „Goldene Kehlen - Heiße Sohlen“ und wird vom „MGV Sängerlust Kartung“, dem Männerchor „Eintracht Mösbach“ und dem „Seniorenchor der Sängergemeinschaft Oostal“ gestaltet. Außerdem ist der Rock'n'Roll-Club „Heiße Sohle“ aus Renchen-Ulm zu Gast.

Mit einem Ehrensingen der Gesangvereine aus der Region starten am Sonntag, 30. Mai, die Jubiläumsfeierlichkeiten um 9.30 Uhr. Der „Fanarenzug Iffezheim“ sorgt nach dem Festumzug durch Halberstung um 14 Uhr für Unterhaltung. Ab 17 Uhr swingt die „Big Band“ der Halberstunger Musikanten. Ab 19 Uhr steht die Ziehung der Gewinner der seit Mitte Februar laufenden Jubiläumsverlosung auf dem Programm.

Das Kirchenkonzert vom ersten November-sonntag wird vom gemischten Chor sowie dem „Le Me-Chor“ des „Gesangverein Halberstung“ gestaltet. Es ist als Benefizveranstaltung zugunsten zuletzt durchgeführter Baumaßnahmen Sinzheimer Kirchengemeinden angesetzt.